

Dornbirner

Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postverendung K 3.20, nach Deutschland K 4.—, in das übrige Ausland K 3.50, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h der Zeitraum und find bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 41.

Sonntag, 14. Oktober 1906.

37. Jahrg.

Kundmachungen.

Zollamt.

Bei diesem Amte ist die Dienststelle für die Hilfsaus-handlungen bei der Zollbehandlung der Güter zu besetzen.

Unter diesen Hilfsaus-handlungen sind zu verstehen: die Verladung der Zollgüter aus und in die Bahnwagen, Handhabung der Ordnung im Magazin, Schlichtung und Sortierung der Waren, Verwägen derselben, Deffnung und Schließung der Kollis usw.

Zu diesen Verrichtungen kann sich derselbe vorher bei der k. k. Finanzbehörde anzumeldender Hilfskräfte bedienen.

Diese Dienststelle wird beidseitig und ist der Zollbehörde gegenüber gegen Kautionsleistung verantwortlich.

Nähere Auskunft erteilt die k. k. Finanzbezirksdirektion in Feldkirch.

Die Gesuche sind bis nächsten Donnerstag, den 18. d. Mts. mittags bei der k. k. Finanzbezirksdirektion in Feldkirch einzureichen.

Dornbirn, am 13. Oktober 1906.

Der Bürgermeister.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Laut vorliegenden Listen der Genossenschaftsvorstellungen über die Lehrlinge in den einzelnen Gewerben find noch eine Reihe von Lehrlingen in der gewerblichen Fortbildungsschule nicht angemeldet worden.

Die betreffenden Herrn Meister werden hienit nochmals auf die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam gemacht.

Der gewerbliche Schulausschuß.

Straßen-Vermarkung.

Mit Bezugnahme auf die Mitteilung in Nr. 42 des Gemeindeblattes vom Jahre 1880 betreffs Vermarkung der Gemeindeftraßen wird hienit folgendes bekannt gegeben:

Wer gegen die vorgenommene, provisorische Vermarkung der Heilgerente-Adrain-Straße 4. Bezirk vom Marktplatz Nr. 1 bis 94 etwas einzuwenden findet, wird hienit aufgefordert, seine Einwendung unter Angabe der Nummer des Marktplatzes binnen 8 Tagen im Rathause Thüre Nr. 9, anzubringen.

Nach Umfluß dieses Termines wird in der genannten Straße zur definitiven Vermarkung geschritten.

Dornbirn, am 14. Oktober 1906.

Der Bürgermeister.

Wegen außerordentlichen Güterandranges hat das k. k. Eisenbahnministerium mit Gültigkeit vom 12. Oktober d. Js. die **tarifmäßigen Fristen für die Be- und Entladung von Wagen auf sechs Tagesstunden herabgesetzt**. Hievon werden die B. T. Interessenten mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt, daß bei Nichteinhaltung dieser Frist entweder das Wagenstandgeld von 40 Hellern für jede Stunde der Verzögerung und jeden Wagen erhoben oder die Sendung auf Kosten des Empfängers durch die Eisenbahn ausgeladen wird.

Dornbirn am 12. Oktober 1906.

k. k. Bahnstationsamt Dornbirn.

Rüferbach-Eröffnung.

Die Eröffnung des Rüferbaches auf der Strecke von der Bachschlebrücke bis zur Einmündung in den Feuerkanal an der Riechstraße wird im Wege des Angebotes vergeben. In den Angeboten ist der Preis für den laufenden Meter anzugeben.

Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch den 17. Oktober abends 6 Uhr, versehen mit der Aufschrift: „Rüferbach-Eröffnung“ im Rathause Zimmer Nr. 9 einzureichen, alwo auch die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Nähere Auskunft erteilt der Bauleiter.

Das Bauamt behält sich vor, die Arbeit an Einem Unternehmer oder partiellweise zu vergeben.

Dornbirn, den 12. Oktober 1906.

Der Bürgermeister.

Stiegelbach-Eröffnung.

Die Eröffnung des Stiegelbaches auf der Strecke von der Tränkebachbrücke bis zur Einmündung in die Ach, wird im Wege des Angebotes vergeben.

In den Angeboten ist der Preis für den laufenden Meter anzugeben.

Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch den 17. Oktober abends 6 Uhr, versehen mit der Aufschrift: „Stiegelbach-Eröffnung“ im Rathause Zimmer Nr. 9 einzureichen, alwo auch die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Nähere Auskunft erteilt der Bauleiter.

Das Bauamt behält sich vor, die Arbeit an Einem Unternehmer oder partiellweise zu vergeben.

Dornbirn, am 12. Oktober 1906.

Der Bürgermeister.